

Rahmencurriculum der ÖVAOK

Das hier beschriebene Rahmencurriculum der ÖVAOK dient zur Orientierungshilfe in Bezug auf die entsprechenden Ausbildungsinhalte, die von den jeweiligen Schulen mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten und verschiedenen strukturellen Gestaltungsprinzipien angeboten werden können, bzw. die ein Berufsanwärter in seinem Portfolio zur Beurteilung vorlegt. Es soll der individuelle Charakter der jeweiligen Schule gewahrt bleiben, inhaltlich und zeitlich *gleichwertig* – nicht gleich.

Leitbild ist das anthroposophische Welt- und Menschenbild und der Schulungsweg der Studentinnen und Studenten. Es soll durch methodische Unterrichtsgestaltung wie z. B. Wiederholungen, rhythmische Perioden, Übungsreihen, Metamorphosenstudien usw. zur speziellen Entwicklung künstlerisch-therapeutischer Fähigkeiten beigetragen werden.

Im Zusammenhang mit den berufspolitischen Entwicklungen in Europa (Dachverbände etc.) können Änderungen notwendig und sinnvoll sein.

Ausbildungsziel:

Am Ende der Ausbildung ist der Kunsttherapeut zum selbständigen künstlerischen Umgang mit den Materialien und Methoden fähig, wie sie der jeweiligen Ausbildungsrichtung entsprechen. Er hat sich die Kompetenz zur Entwicklung und Formulierung eigenständiger therapeutischer Impulse erworben, so wie deren praktische Umsetzung in der Begleitung des (der) Patienten. Neben der sozialen und moralischen Kompetenz sind insbesondere Selbstreflexion, Empathie und die objektive Einschätzung von Therapieverläufen wesentliches Ausbildungsziel für den Kunsttherapeuten.

Ausbildungsarten:

Die kunsttherapeutische Ausbildung umfasst in unterschiedlicher Gewichtung verschiedene kunstspezifische Fachbereiche wie Plastik, Malerei, Musik, Sprache und Gesang.

Voraussetzungen:

- vollendetes 21. Lebensjahr
- ein abgeschlossener Grundberuf oder Studium oder Matura
- ein persönlicher innerer Zugang zu künstlerischen Medien und therapeutischer Tätigkeit.
- künstlerische, therapeutische, heilpädagogische, pflegerische, pädagogische Erfahrungen sind erwünscht
- eventuell kann ein Vorpraktikum empfohlen werden.

Studienart:

Vollzeitstudium oder berufsbegleitendes Studium zum anthroposophischen Kunsttherapeuten.

Ausbildungsdauer:**4 Jahre**, bzw.**3500 Stunden**

ohne den zum Studium gehörenden Individualzeiten wie z.B. Arbeitsbuch, Jahresarbeiten, Praktika, Diplomarbeit, Einzelgespräche etc.

Diese beinhalten:

- 1. Theoretisches und praktisches Grundlagenseminar: 2000 Stunden**
 - * Anthroposophische Erkenntnistheorie und Menschenkunde
 - Künstlerisches Üben je nach der Ausbildungsrichtung spezifisch, wie z.B. im Malen, Zeichnen, Plastizieren, Holzschnitzen, Bildhauen, Eurythmie, Sprachgestaltung, Schauspiel, Musik, Gesang, Chor, usw.

- 2. Vertiefte kunsttherapeutische Ausbildung: 1300 Stunden**
 - * Kunsttherapeutisches Handeln, Selbsterfahrung, Schulungsweg
 - * Kunsttherapeutische Diagnose
 - * Therapie-Verläufe
 - * Metamorphosen-Reihen als Therapieverfahren
 - * Dokumentation und Forschung in der Kunsttherapie

- 3. Anthroposophisch –medizinisches Basiswissen: 200 Stunden**
(siehe Zusatzausbildung)

- 4. Studiumsabschluss:**
 - Praktikum und Hospitation 500 Stunden
 - Schriftliche Diplomarbeit
 - Abschlussreferat und Ausstellung

Die Zertifizierung der Basisbildung erfolgt durch die entsprechenden Schulen. Die Vorlage des Abschlussdiploms ist Voraussetzung für die Vollmitgliedschaft der ÖVAOK.

Der Abschluss der dreijährigen Zusatzausbildung in medizinischen Fächern wird durch die GAÄÖ und ÖVAOK zertifiziert.

Curriculum erstellt von: Dr. Angelika Klotz, Jana Koen, Dr. Roland Frank
im November 2005

ÖVAOK

Österreichische Vereinigung Anthroposophisch Orientierten Kunsttherapien

Vorsitz 2017: Helga Bläuel, Tel: 0676 4211758